16. Sitzung

des Betriebsausschusses Wasserwerk der Stadt Bergneustadt
im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Sitzungstag

19.11.2013

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:04 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender
Bernd Warwel

Mitglieder
Christian Hoene
Axel Krieger (Vertreter für Herrn Roland Wernicke, s.B.)
Jens Holger Pütz
Stefan Retzerau
Isolde Weiner

Sachkundige Bürger/Sachkundige Einwohner
Uwe Brendel
Nikolai Flaming
Heinrich Siepermann

Verwaltung
Jürgen Halbach Erster stellv. Betriebsleiter
Kai Saure Zweiter stellv. Betriebsleiter

AggerEnergie
Christoph Arhelger

Es fehlt entschuldigt
Roland Wernicke s. B. (vertreten durch Herrn Axel Krieger, Stv.)

Tagesordnung

16. Sitzung des

Betriebsausschusses Wasserwerk der Stadt Bergneustadt

am 19.11.2013

TOP	Beschluss-Vorl.-Nr.	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Seite
Öffentliche Sitzung			
1.	1244/2013	Zwischenbericht zum Erfolgs- und Vermögensplan per 30.09.2013 gem. § 20 EigVO	
2.	1248/2013	Wirtschaftsplan des Wasserwerks für das Jahr 2014	
3.		Bericht über den Stand der Baumaßnahmen	
4.		Mitteilungen	
4.1.	1245/2013	Prüfung des Jahresabschlusses 2012 durch die Gemeindeprüfungsanstalt	
4.2.	1246/2013	Sitzungstermine 2014	
5.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	
Nichtöffentliche Sitzung			
6.	1247/2013	Berichterstattung über das aktuelle Risiko-Portfolio des Risikofrüherkennungssystems zum 01.11.2013	
7.		Mitteilungen	
8.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	

Der Vorsitzende, Herr Warwel, eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es wird keine Änderung der Tagesordnung gewünscht.

Öffentliche Sitzung

1. **Zwischenbericht zum Erfolgs- und Vermögensplan per 30.09.2013 gem. § 20 EigVO**
1244/2013

Herr Arhelger erläutert anhand der als Anlage beigefügten Folien den Wasserbezug der Monate Januar bis September 2013. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ergibt sich ein Rückgang von 10,6 Tm³ (-1,7 %). Unter der im Wirtschaftsplan 2013 für das gesamte Jahr getroffenen Annahme, dass der Bezug in den verbleibenden 3 Monaten 3 % unter dem des Vorjahreszeitraums liegt, würde sich ein aktualisierter Prognosewert von 799,3 Tm³ für 2013 ergeben. Der Planwert für 2013 würde damit um rund 18,8 Tm³ (+ 2,4 %) übertroffen. Neben dem – verglichen mit der Planung – höheren Wasserbezug und -verkauf wird für 2013 ein um rund 32 T€ geringerer betrieblicher Unterhaltungsaufwand erwartet. Beide Effekte ermöglichen bei einem Jahresergebnis auf Planniveau eine höhere Konzessionsabgabe.

Anhand der weiteren Folien geht Herr Arhelger auf den Vermögensplan und den Finanz- und Kassenbericht zum 30.09.2013 ein. Er bittet, den der Einladung beigefügten Vermögensplan durch die als Tischvorlage verteilte korrigierte Version zu ersetzten. Die Aufnahme des geplanten Darlehens kann voraussichtlich 2013 entfallen, da u.a. das Investitionsbudget wegen verschobener Baumaßnahmen nicht ausgeschöpft werden wird. Die liquiden Mittel haben sich seit Jahresbeginn um 396 T€ erhöht.

Herr Warwel erkundigt sich nach der Ursache für den steigenden Bestand der Wasserzähler. Herr Arhelger erläutert, dass bei zusätzlichen Anlagen (Neubaugebiete etc.) der Rückbau von Alt-Anlagen in der Regel nicht zeitlich parallel sondern nachgelagert erfolgt und somit phasenweise eine Erhöhung des Bestandes eintritt.

Auf die Frage nach Bezug und Verkauf für das Freibad Bergneustadt erläutert Herr Halbach, dass der geplante Bezug aus der Heisterbachquelle von rund 3.000 m³ mit einem Aufwand von 0,- € angesetzt wird und der entsprechende Verkauf an das Freibad mit 0,36 €/m³ berechnet wird.

Herr Retzerau erkundigt sich nach den Gründen für den Anstieg der Position 7.1 (Verwaltungskostenbeitrag Stadt) bei gleichzeitigem Anstieg der Betriebsführungspauschale (Position 7.11). Herr Halbach erläutert, dass ab September 2013 eine zusätzliche Kraft mit einem Umfang von 7 Stunden pro Woche für Verwaltungs- und Büroarbeiten zur Entlastung und zum effektiven Einsatz der technischen Leitung eingestellt wurde.

2. Wirtschaftsplan des Wasserwerks für das Jahr 2014
1248/2013

Herr Halbach verweist auf den Beschluss des Betriebsausschusses in seiner Sitzung am 10.09.2013, die Grund- und Verbrauchsgebühren 2014 unverändert zu lassen und eine Stammkapitalverzinsung von 5,5 % vorzusehen. Auf dieser Grundlage wurde der den Sitzungseinladungen beigefügte Wirtschaftsplan erstellt. Es wird für 2014 mit einem Jahresüberschuss von 111 T€ und einer Konzessionsabgabe von 81 T€ geplant. Wie im Plan des Vorjahres wird mit einem Rückgang der Verkaufsmenge von rund 3 % und mit einem weiterhin niedrigen Wasserverlust von 5 % (ohne Spülungen) geplant. Herr Halbach informiert, dass der Aggerverband die Struktur seiner Hebesätze zum 01.01.2014 mit einem stärkeren Gewicht auf der Grundgebühr anpassen wird. Hiermit sind zunächst keine großen finanziellen Folgen für das Wasserwerk verbunden, für künftige Änderungen der Wasserverkaufspreise empfiehlt sich aber mehr denn je eine Anhebung der Grundpreise.

Herr Halbach weist auf die geplanten investiven Erneuerungsmaßnahmen auf Seite 348 hin und erläutert kurz die Einzelprojekte in Höhe von insgesamt 434 T€. Als Neuverlegung ist – abhängig von der möglichen Bebauung – ein Betrag von 50 T€ für die Derschlager Straße (Baldenberg) vorgesehen (S. 350).

Die Darlehensneuaufnahme ist 2014 mit 509 T€ geplant, abweichend von der ursprünglichen Entwurfsfassung des Wirtschaftsplans werden keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt. Die Stellenübersicht bleibt unverändert.

Herr Hoene fragt, ob die geplante Höhe der Darlehensaufnahme 2014 vergleichbar mit dem Vorjahr ist. Herr Halbach nennt den Planwert für 2013 von 466 T€ und erläutert, dass alle Plandaten, auch die ggf. aus baulichen Gründen nicht umgesetzten Investitionsmaßnahmen bei der Berechnung des Finanzbedarf berücksichtigt werden. Hinzu kommt, dass 2013 voraussichtlich kein Darlehen mehr aufgenommen werden muss, sondern eine Verschiebung nach 2014 möglich ist.

Der Betriebsausschuss begrüßt die Planung 2014, da eine spürbare Stützung des kommunalen Haushalts durch die Stammkapitalverzinsung und Konzessionsabgabe gegeben sind.

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig folgenden Beschluss:

a) Der dem Protokollbuch des Rates als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan 2014 wird beschlossen.

b) Der im Erfolgsplan ausgewiesene Überschuss von 111.000 € stellt die Stammkapitalverzinsung von 5,5 % dar. Über die Verwendung des sich beim Jahresabschluss ergeben den Gewinns wird zu gegebener Zeit entschieden.

c) Bei der Wassergeldnachkalkulation 2014 wird, sofern überhaupt erforderlich, eine Stammkapitalverzinsung von 5,5 % angesetzt.

3. Bericht über den Stand der Baumaßnahmen

Herr Saure berichtet mündlich über den aktuellen Stand. Die Baumaßnahme in der Wiedeneststraße ist bis zur Kreuzung Vossbicke abgeschlossen und entsprechende Wasserproben waren in Ordnung. Die Baumaßnahme Feldstraße ist fertiggestellt, die Maßnahme Rekausenstraße ist nahezu abgeschlossen. Die Erneuerung der Wasserleitung ab dem Druckunterbrecher Baldenberg bis vor die Kreuzung Schulstraße ist abgeschlossen und die entnommenen Proben sind in Ordnung. Für einige Baumaßnahmen liegen noch keine Schlussrechnungen vor.

Herr Warwel fragt, ob die Versorgungsleitungen im Othetal überdimensioniert sein könnten. Herr Saure erläutert, dass bei Neuverlegung grundsätzlich eine abschnittsweise Berechnung vorgenommen werde um die Erfordernisse einer ausreichenden Löschwasserversorgung bei gleichzeitiger Vermeidung von Verkeimung sicherzustellen. Die letzten Abschnitte von Stichleitungen werden grundsätzlich geringer dimensioniert.

4. Mitteilungen

4.1. Prüfung des Jahresabschlusses 2012 durch die Gemeindeprüfungsanstalt 1245/2013

Herr Halbach berichtet unter Hinwies auf die Sitzungsunterlagen, dass die Gemeindeprüfungsanstalt nach abschließender Prüfung des Jahresabschlusses 2012 keine Einwendungen erhoben hat und keine Ergänzung des Prüfungsvermerks erforderlich ist. Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses wird im Amtsblatt vorgenommen.

4.2. Sitzungstermine 2014 1246/2013

Herr Halbach bittet um Vormerkung folgender 3 Sitzungstermine (jeweils 18:00 Uhr)

Dienstag, **06**.05.2014 (Änderung zur Vorlage!)
Dienstag, 02.09.2014
Dienstag, 18.11.2014

5. Anfragen, Anregungen, Hinweise

Herr Saure gibt die in der Betriebsausschusssitzung vom 10.09.2013 erbetene Erläuterung zum Anstieg der Aufwendungen für „Bewirtung, Präsente, Reisekosten“ im Jahr 2012 (Prüfungsbericht Anlage 8, Seite 10). Es handelt sich hier um Reisekosten für Lehrgänge zweier Mitarbeiter, die wegen der großen Entfernung mit Übernachtung stattgefunden haben.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 18:54 Uhr und eröffnet die nicht-öffentliche Sitzung.